



Patentschrift Nr. 1250

Karl Linde in München

Kälteerzeugungsmaschine

Angeregt durch ein Preisausschreiben für eine Kühlanlage vertiefte sich Karl Linde, Professor an der Polytechnischen Schule München, in Probleme der Wärmelehre. Seine 1877 patentierte Kälteerzeugungsmaschine revolutionierte die Kältetechnik: Gekühlt wird die Umgebung des Verdampfers A durch die Verdunstung von flüchtigem Ammoniak, das nach Kompression durch die Pumpe C im Kondensator B wieder verflüssigt wird. Die 1879 gegründete „Gesellschaft für Linde's Eismaschinen AG“ belieferte zuerst Bierbrauereien, später auch Eisfabriken, Schlachthöfe und Chemiewerke.

